

Prävention war der Schwerpunkt der diesjährigen KV-Mobil-Tour

Im Kampf gegen Herzinfarkt und Schlaganfall setzt die bayerische Ärzteschaft auf Aufklärung. Im Mai und Juni hat sie sich zu diesem Zweck eines mehr als auffälligen Hilfsmittels bedient: des KV-Mobils. Der magentafarbene Bus der „Kassenärzte“ tourt auch in diesem Jahr wieder – nun schon zum dritten Mal in Folge – quer durch Deutschland und hat dabei auch siebenmal in Bayern Halt gemacht: So informierten diesmal die ortsansässigen Ärzte in Augsburg, Nürnberg, Bayreuth, Regensburg, Würzburg, Ingolstadt und München über die Risiken von Bluthochdruck, Rauchen, Übergewicht, erhöhtem Cholesterinspiegel und Diabetes. Die Ärzte erklärten, wie wichtig Vorsorge ist, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen, und versuchten, die Menschen für ein gesundheitsbewusstes Verhalten zu sensibilisieren.

„Prävention wird immer wichtiger für die Menschen. Viele Erkrankungen können vermieden werden, wenn man sich richtig verhält. Das gilt im besonderen Maße für den Herzinfarkt – in Deutschland die Todesursache Nummer eins –, wo der Prävention ein besonders großer Stellenwert zukommt“, erklärte Dr. Axel Munte, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), das Engagement der KVB bei der diesjährigen KV-Mobil-Tour. Die Menschen müssten Bescheid wissen über Risiken und Gefahren, aber auch über die Möglichkeiten, Erkrankungen wirkungsvoll vorzubeugen. „Mindestens genauso wichtig ist allerdings, dass die Menschen erfahren, wann sie besser zum Arzt gehen sollen und welche Leistungen sie als gesetzlich Krankenversicherte in Anspruch nehmen können“, betonte Axel Munte. Schließlich wolle die KVB mit Hilfe des KV-Mobils nicht nur einen Beitrag zur besseren gesundheitlichen Vorsorge leisten, sondern auch die gemeinsame Verantwortung von Ärzten und Patienten stärken.

Die Resonanz in der bayerischen Bevölkerung auf das Informationsangebot der diesjährigen KV-Mobil-Tour war groß. Allein in den ersten vier bayerischen Stationen in Augsburg, Bayreuth, Nürnberg und Regensburg nahmen rund 1500 Menschen das kostenlose Angebot wahr, ihren Blutdruck, Blutzucker und Cholesterinwert messen zu lassen. Groß war auch der „individuelle“ Informationsbedarf, sodass auch das eine oder andere



Großer Andrang vor dem KV-Mobil in Augsburg.

ausführliche „Beratungsgespräch“ zwischen Arzt und Bürger stattfand. Besonders den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bewegung“ galt dabei das meiste Interesse. Informieren konnten sich Besucherinnen auch über das Bayerische Mammographie-Screening. Die Teilnahme an dieser Brustkrebs-Früherkennungsuntersuchung steht allen gesetzlich versicherten Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren in Bayern offen. Zusätzlich wurde den Besuchern die Gelegenheit geboten, die eigene Fitness beim Tischtennis zu überprüfen und ihr aktuell erworbenes Wissen zum Thema „Vorsorge“ gleich bei einem Quiz unter Beweis zu stellen.

Volker Heiliger (KVB)



Dr. Wolfgang Steinborn, Allgemeinmediziner aus Bayreuth, war einer von vielen Ärzten, die während der KV-Mobil-Tour in Bayern die Bürger über Herzinfarkt und Schlaganfall aufgeklärt haben.

Ausschreibung eines Vertragsarztsitzes aus Sicherstellungsgründen

Bezirksstelle Unterfranken der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Planungsbereich Landkreis Bad Kissingen
1 Kinder- und Jugendarzt

Bewerbungen einschließlich der notwendigen Unterlagen bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Unterfranken, Hofstraße 5, 97070 Würzburg, Telefon 0931 307-308